

Schulnachrichten.

Kuratorium und Lehrkörper des Realgymnasiums.

I. Kuratorium.

Der Oberbürgermeister, Vorsitzender.
Beigeordneter Geheimer Kommerzienrat **Emil de Greiff** bis zum 17. Juli.
Beigeordneter Kommerzienrat **Moritz de Greiff**.
Stadtverordneter **Hermann von Beckerath**.
Stadtverordneter **Johannes Blum** bis zum 31. Dezember.
Stadtverordneter Justizrat **Paul Krüsemann**.
Stadtverordneter **Karl Maurenbrecher** vom 4. Januar an.
Stadtverordneter Justizrat **Heinrich Mengelberg**.
Stadtverordneter Dr. med. **Otto Scheffels** vom 12. Oktober an.
Der Direktor.

II. Lehrkörper.

Professor Dr. Karl Schwabe , Direktor.	Georg Funke , Oberlehrer.
Dr. Adelbert Soldan , Professor.	Dr. Erich Förster , Oberlehrer.
Dr. Karl Hagen , Professor, im Sommer.	Johannes Holzapfel , Oberlehrer.
Dr. Adolf Pahde , Professor.	Aloys Schaack , Oberlehrer.
Reinhold Triller , Professor.	Dr. Alexander Kehrmann , Oberlehrer.
Franz Kirchner , Professor.	Dr. Richard Schröder , Oberlehrer.
Ernst Hellmuth , Professor.	Dr. Arthur Ochs , Oberlehrer, im Winter.
Dr. Franz Schürmeyer , Professor.	Leo Kaas , Probekandidat.
Dr. Diedrich Meier , Professor.	Wilhelm Hildebrandt , Zeichenlehrer.
Dr. theol. et juris Hugo Nissen , Professor.	Carl Voos , Lehrer.
Dr. Alfred Hillscher , Professor.	Friedrich Gründel , Turnlehrer.
Dr. Adolf Puff , Professor.	Johannes Fischer , Vorschullehrer.
Dr. Karl Hoppe , Professor.	Heinrich Heyes , Vorschullehrer.
Dr. Karl Rembert , Professor.	Adam Remond , Vorschullehrer.
Dr. Karl Lichterbeck , Professor.	Pfarrer Prof. Lic. Moog , altkath. Religionslehrer.
Max Zschorlich , Oberlehrer.	Oberrabbiner Dr. Levi , isr. Religionslehrer.

I. Allgemeine Lehrverfassung des Realgymnasiums.

1. Zahl der wöchentlichen Lehrstunden in den einzelnen Klassen und Lehrgegenständen.

a. Realgymnasium alten Stils.

Klasse	VI.	V.	IV.	UIII.	OIII.	UII.	OII.	UI.	OI.	Sa.
Religionslehre (ev. u. kath.)	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch und Geschichtserzählungen	3) 1) 4	2) 1) 3	3	3	3	3	3	3	3	28
Latein	8	8	7	5	5	4	4	4	4	49
Französisch	—	—	5	4	4	4	4	4	4	29
Englisch	—	—	—	3	3	3	3	3	3	18
Geschichte	—	—	2	2	2	2	3)	3)	3)	17
Erdkunde	2	2	2	2	2	1	—)	—)	—)	11
Rechnen und Mathematik	4	4	4	5	5	5	5	5	5	42
Physik	—	—	—	—	—	2	3	3	3	11
Chemie	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	—	—	—	12
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	—	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Zus., ohne Linearzeichnen, Turnen und Gesang	25	25	29	30	30	30	31	31	31	262

Zu diesen Stunden treten als allgemein verbindlich hinzu je 3 Stunden Turnen von VI bis OI und 2 Stunden Gesang in VI und V und 2 Stunden Chorgesang von IV bis OI.

Dazu kommen von OIII bis OI je 2 Stunden wahlfreies Linearzeichnen und von IV bis OIII 1—2 Stunden Schreibunterricht für Schüler mit schlechter Handschrift.

b. Reformklassen.

	VI.	V.	IV.	UIII.	OIII.	UII.	OII.	UI.	OI.	Sa.
Religionslehre (ev. und kath.)	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch und Geschichtserzählungen	4) 1)5	4	4	3	3	3	3	3	3	31
Latein	—	—	—	8	8	6	6	5	5	38
Französisch	6	6	6	4	4	3	3	3	3	38
Englisch	—	—	—	—	—	6	4	4	4	18
Geschichte	—	—	3	2	2	2	3	3	3	18
Erdkunde	2	2	3	2	2	1	—	—	—	12
Rechnen und Mathematik	5	5	5	4	4	4	5	5	5	42
Physik	—	—	—	—	1	2	2	3	3	11
Chemie	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6
Naturbeschreibung	2	2	3	3	2	—	—	—	—	12
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	—	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Zus., ohne Linearzeichnen, Turnen und Gesang	25	25	28	30	30	31	32	32	32	265

Zu diesen Stunden treten als allgemein verbindlich hinzu je 3 Stunden Turnen von VI bis OI und 2 Stunden Gesang in VI und V und 2 Stunden Chorgesang von IV bis OI.

Dazu kommen von OIII bis OI je 2 Stunden wahlfreies Linearzeichnen und von IV bis OIII 1—2 Stunden Schreibunterricht für Schüler mit schlechter Handschrift.

2. Verteilung des Unterrichts

N.	Lehrer	Klassen- leitung	Realgymnasium alten Stils												
			OI	UIa	UIb	OIIa	UIIIa	OIIIa	UIIIa	IVa	Va				
1	Prof. Dr. Schwabe, Dozent			3 Deutsch			2 Gesch.								
2	Prof. Dr. Seifan, Oberlehrer					2 Gesch.	1 Gesch.								
3	Prof. Dr. Hagen, ¹⁾ Oberlehrer								5 Mathem. 2 Naturh.	2 Naturh.					
4	Prof. Dr. Fehde, Oberlehrer		1 Mathem.			3 Mathem.					4 Mathem. 2 Naturh.				
5	Prof. Triller, ²⁾ Oberlehrer			3 Englisch			1 Franz. 3 Englisch								
6	Prof. Kirchmann, Oberlehrer	UIa		1 Mathem. 1 Physik 2 Literaturwissenschaften mit UIIb											
7	Prof. Hellmuth, Oberlehrer	UIIb					2 ev. Relig. mit UIIb	2 ev. Relig. mit UIIb	2 ev. Relig. mit UIIb						
8	Prof. Dr. Köhler, Oberlehrer	Vb	1 Franz. 2 Deutsch							1 Englisch					
9	Prof. Dr. Meier, Oberlehrer	OIIIb				4 Franz. 3 Englisch									
10	Prof. Dr. Nissen, Oberlehrer			1 kath. Religion			2 kath. Rel. mit UIIb	1 kath. Rel. mit UIIb	1 kath. Rel. mit OIIIb	2 kath. Rel. mit UIIIb	1 kath. Rel. mit IVb	1 kath. Rel. mit Va			
11	Prof. Dr. Müller, Oberlehrer	UIIb			2 Deutsch 4 Latein		1 Deutsch 4 Latein								
12	Prof. Dr. Pohl, Oberlehrer	OIIIa	2 Chemie				3 Mathem. 1 Physik 2 Chemie			3 Mathem. 2 Erdkunde					
13	Prof. Dr. Hagen, Oberlehrer	OI	2 ev. Relig. 1 Deutsch 4 Latein		2 ev. Religion		1 Deutsch 4 Latein			2 ev. Relig. mit UIIb					
14	Prof. Dr. Rembert, Oberlehrer	VIa		4 Latein 2 Gesch.											
15	Prof. Dr. Lichter, Oberlehrer	IVb						4 Franz.							
16	Zachariak, Oberlehrer	IVa	1 Gesch.							3 Deutsch 2 Latein 2 Erdkunde					
17	Fuchs, Oberlehrer	OIIIb	1 Physik		1 Physik										
18	Dr. Förster, Oberlehrer	OIIIa							2 Deutsch 5 Latein 2 Gesch. 1 Erdkunde 1 Turnen mit UIIb						2 Turn-
19	Halsguter, Oberlehrer	UIIIa		2 Chemie	2 Chemie		5 Mathem. 1 Physik 2 Naturh. 1 Erdkunde								
20	Schack, Oberlehrer	UIIIa								1 Deutsch 5 Latein 2 Gesch.	5 Franz.				
21	Dr. Kerschmann, Oberlehrer	UIIIb		4 Franz.			1 Franz. 1 Englisch								
22	Dr. Schröder, Oberlehrer	VIb								4 Franz. 1 Englisch					
23	Hilfsmittel, Zeichnerlehrer		2 Zeichnen	Literaturwissenschaften mit UIIb 2 Zeichnen		2 Zeichnen mit UIIb	2 Literaturwissenschaften mit UIIb und OIIIb 2 Zeichnen	2 Zeichnen mit UIIb	2 Zeichnen	2 Zeichnen					

unter die Lehrer.

Realg. alter Stils VIa	Reformklassen						Vorschule			Stundenzahl			
	OIIb	UIIb	OIIIb	UIIIb	IVb	Vb	VIb	A	B		C		
2 Erdkunde												7 und Seminar	
			1 Deutsch 8 Latein 2 Gesch.									19	
		1 Mathem. 2 Physik			3 Naturh.							18 u. Naturw. Samml.	
					3 Erdkunde							19 und Seminar	
				2 Gesch. 2 Erdkunde	3 Gesch.							17 und Biblioth.	
	2 Literat.- Zeichnen m. OI-OII		4 Mathem. 3 Naturh.			2 Naturh.						19 und Naturh. Samml.	
	2 ev. Relig. mit UIIb	1 Deutsch 6 Latein 2 Franz. 2 ev. Relig. mit UIIa		2 ev. Relig. mit OIIIa								18 und Schüler- Bibl.	
								4 Deutsch 6 Franz.				20	
	1 Franz. 1 Englisch		4 Franz.									18 und Seminar	
1 kath. Rel. mit VIa	2 kath. Rel. mit OIIa	2 kath. Rel. mit UIIa	2 kath. Rel. mit OIIIa	2 kath. Rel. mit UIIIa	2 kath. Rel. mit IVa	2 kath. Rel. mit Va	1 kath. Rel. mit VIa		1 kath. Religion			19 und Schul- Gottesdienst	
												22	
												19 und 1. Sem. Samml.	
												20	
4 Deutsch 8 Latein 2 Turnen												22	
				8 Latein	4 Deutsch 6 Franz.							22	
		2 Gesch. 1 Erdkunde	2 Erdkunde									22 und Schüler- Bibl.	
	2 Physik 2 Chemie 1 Gesch.		4 Mathem. 3 Naturh. 1 Franz. mit UIIa					1 Erdkunde				22 und Erdk. Samml.	
spiele									2 Turnspiele mit OIIIa-VIa				
	5 Mathem.										1 Erdkunde 1 Naturh.	23	
	1 Deutsch 6 Latein											24	
									1 Deutsch 4 Franz. 2 Turnen			1 Turnen	24
									6 Englisch			5 Deutsch 6 Franz.	24
	1 L-Zeichn. m. OI-OII 2 Zeichnen mit OIIIa	2 Literatuzrichen mit UIIa und OIIIa 2 Zeichnen mit OIIIa	2 Zeichnen mit UIIa	2 Zeichnen	2 Zeichnen							25	
2 ev. Relig.										2 ev. Relig.	2 ev. Relig.	2 ev. Relig.	

3. Behandelte Lehrstoff.

Für die Auswahl und Behandlung des Unterrichtsstoffes in den einzelnen Klassen und Fächern sind die amtlichen Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen Preußens maßgebend. Daher wird im folgenden nur über solche Punkte berichtet, welche von Jahr zu Jahr wechseln können.

a. Lesestoff.

Deutsch.

- O I. Deutsche Prosalektüre aus Buschmanns Lesebuch III, besonders Auswahl aus der Hamburgischen Dramaturgie. — Poetische Lektüre: Lessings Nathan, Sophokles' Antigone, Goethes Iphigenie, Tasso und Faust I. Goethes Gedankenlyrik. Privatim: Goethes Werther, Dichtung und Wahrheit, Schillers Braut von Messina, Lessings Emilia Galotti, Grillparzers Goldenes Vließ.
- U I. Prosalektüre aus Buschmanns Lesebuch, besonders die Abschnitte aus Lessings Laokoon. Poetische Lektüre: Schillers gedankenlyrische und kulturhistorische Gedichte, Wallenstein. — Goethes Hermann und Dorothea; Sophokles' König Oedipus. Privatim: Grillparzers Sappho.
- O II. Nibelungenlied (Jordans Nibelunge [Sigfridsage] und Hebbels Nibelungen); Gudrun; Parzival; Walther von der Vogelweide; Das deutsche Volkslied. — Lessing, Wie die Alten den Tod gebildet; Lessings Minna von Barnhelm, Schillers Maria Stuart, Goethes Egmont. — Privatim Schillers Abfall der Niederlande.
- U II. Schiller, Wilhelm Tell und Jungfrau von Orleans; das Lied von der Glocke, das eleusische Fest, Klage der Ceres, der Spaziergang, Cassandra, das Siegesfest; die Dichtungen der Dichter der Befreiungskriege (Auswahl). — Prosalektüre aus Liermanns Lesebuch VI.
- U II. ref. Schiller, Wilhelm Tell und Jungfrau von Orleans; das Lied von der Glocke und andere Gedichte Schillers nach Liermanns Lesebuch VI; die Dichtungen der Dichter der Befreiungskriege, ebenso lyrische Gedichte und Prosastücke nach demselben Lesebuche.
- O III a. Homers Ilias und Odyssee, in der Uebersetzung von Voß mit Auswahl. — Paul Heyses Colberg.

Lateinisch.

- O I. Cicero, pro Archia poeta. 20 Oden des Horaz. Livius, Buch XXIII ff. . . mit Auswahl.
- U I. Cicero, De imperio Cn. Pompei. — Vergils Aeneis mit Auswahl. Livius, Buch XXII.
- O II. Cicero, in Catilinam I. und III. — Ovid, Metamorphosen mit Auswahl. Livius, liber XXI.
- U II. Curtius Rufus (mit Auswahl). — Ovid, Metamorphosen (Auswahl).
- O IIIa. Caesar, de bello Gallico, Buch IV, V, VI, VII mit Auswahl. — O III b. Caesar, de bello Gallico, Buch I und II mit Auswahl.
- U III. Caesar, de bello Gallico I—III mit Auswahl.

Französisch.

- O I. Taine, L'ancien régime et Napoléon. — Molière, Les Femmes savantes. Coppée: Erzählungen. — Groppe und Hausknecht, Gedichte. —
- U I. Sandeau, Mlle de la Seiglière. — Lanfrey, Campagne de 1806—1807. — Daudet, Contes choisis. (U I a) — Groppe und Hausknecht, Gedichte. Novellisten (Velh. & Klasing) U I b.
- O II. Molière, Le Bourgeois gentilhomme. Racine, Athalie. Voltaire, Siècle de Louis XIV. Groppe und Hausknecht, Auswahl von Gedichten.
- O II ref. Racine, Athalie. — D' Hérisson, Journal d' un officier d'ordonnance.
- U II a. Erckmann-Chatrion, Waterloo. Groppe und Hausknecht, Gedichte.
- U II ref. Marbot, Gloires et souvenirs d'un officier du 1er Empire (Flemming). — Groppe und Hausknecht, Auswahl von Gedichten.
- O III a. Compayré, Yvan Gall.
- O III ref. Daudet, Le Petit Chose.
- U III ref. Le tour de la France par Bruno.

Englisch.

- O I. Shakespeare, Macbeth. Mill, On Liberty. Ausgewählte Reden englischer Staatsmänner (Kursorisch). Goadby, The England of Shakespeare (Privatlektüre). Groppe und Hausknecht, Gedichte.
- U I a u. b. Dickens, A Christmas Carol. Shakespeare, The Merchant of Venice. Groppe und Hausknecht, Auswahl von Gedichten. Parlamentsreden (Kursorische Klassenlektüre). Privatlektüre: Kirkman, The Growth of Greater Britain.
- O II a. Green, Modern England. — Walter Scott, Ivanhoe. — Round about England (Flemming). — Groppe und Hausknecht, Auswahl von Gedichten. Privatlektüre: London Old and New; Macaulay, Warren Hastings.
- O II ref. Henty, Wulf the Saxon. Kirkman, The Growth of Greater Britain.
- U II a. Chambers, History of the Victorean Era. Groppe und Hausknecht, Gedichte.
- U II ref. Burnett, Little Lord Fauntleroy.
- O III a. Henty, In Freedom's Cause.

b) Deutsche Aufsätze.

- O I. 1. Das Neapeler Orpheusrelief. — 2. Der Mann ist wacker, der sein Pfund benutzend zum Dienst des Vaterlands kehrt seine Kräfte. — 3. Antigone und Kreon als tragische Personen. — 4. Wie urteilen wir über König Philipp in Schillers Don Carlos? — 5. Das Motiv des Schweigens in der Braut von Messina. — 6. Goethes Iphigenie und ihr antikes Vorbild (Klassenaufsatz). — 7. Abiturientenaufsatz: Welche Gründe bestimmen den Kurfürsten zu seinem widersprechenden Verhalten gegen den Prinzen von Homburg? (Nach Kleists Drama.)
- U I a. 1. Mit welchem Rechte kann man in Goethes „Egmont“ Egmont selbst als einen Volksbeglückler, Alba als Volksbedrucker, Vansen als Volksberücker bezeichnen? 2. Gibt Schiller in „Wallensteins Lager“ nur ein Bild von Wallensteins Macht? (Klassenaufsatz.) 3. Wie weit wird in dem ersten Akt von Schillers „Piccolomini“ schon der Faden der Handlung des Gesamtdramas „Wallenstein“ angesponnen? 4. Inwieweit gilt Herders Ausspruch: „Nur Dämmerung ist unser Blick“ auch von unserer Erkenntnis des Irdischen? 5. „Tau jeden richtigen Honigkauen hört en lüft Beting Peper.“ 6. Das Gesetz der Vollkommenheit in der Menschenseele. (Klassenaufsatz.) 7. Entstehung und Bedeutung von Goethes „Hermann und Dorothea.“ (Klassenaufsatz.) 8. Klopstocks Oden, ein Spiegel seiner Seele.
- U I b. 1. Warum ist Egmont des Volkes Liebling? 2. „Wozu ist Geld doch gut, Wer's nicht hat, hat nicht Mut, Wer's hat, hat Sorglichkeit, Wer's hat gehabt, hat Leid.“ Friedr. v. Logau. 3. (Klassenaufsatz) Die Entwicklung der menschlichen Kultur. (Nach Schillers „Spaziergang“.) 4. Die Darstellung der Laokoonsage

- beim Dichter und beim Künstler. (Nach Lessing.) 5. Auch der Krieg hat sein Gutes. 6. (Klassenaufsatz) Wie gelangt Oedipus zur Erkenntnis? 7. Friedrich der Große und die deutsche Literatur. 8. (Klassenaufsatz) Wie sucht Octavio seinen Sohn von Wallenstein loszureißen?
- O IIa. 1. Das Wunder in Schillers Jungfrau von Orleans. 2. Wie ist der Streit der Königinnen im Nibelungenliede psychologisch zu erklären? 3. Siegfrieds Schuld und Sühne. 4. Wie ist zu urteilen über den Spruch: „divide et impera“? 5. Einige antike Grabreliefs mit Darstellungen aus der Meleagersage sollen beschrieben, gedeutet und mit Ovid verglichen werden. 6. Hebbels Drama „Der gehörnte Siegfried.“ (Klassenaufsatz.) 7. Die Bedeutung des Ringes für die Handlung von Lessings „Minna von Barnhelm“. 8. Warum ist alle Welt dem Grafen Egmont so hold? 9. Gedankengang in Lessings Abhandlung „Wie die Alten den Tod gebildet“.
- O II ref. 1. Gedankengang in dem Selbstgespräche Wilhelm Tells. (Wilhelm Tell, IV, 3.) 2. Warum braucht Deutschland Kolonien? (Klassenaufsatz.) 3a. Veranlassung und Verlauf des Streites zwischen den beiden Königinnen im Nibelungenlied. b. Gründe, die Hagen bewegen, Siegfried zu ermorden. 4. Der peloponnesische Krieg. (Klassenaufsatz.) 5. Des Helden Name ist nicht so wohl verwahrt in Erz und Marmorstein, denn im Liede des Dichters. 6. Alba nach Goethes „Egmont“ und Schillers „Abfall der Niederlande“. 7. Dürfen wir Egmont als Märtyrer der niederländischen Freiheit ansehen? 8. Welchen Eindruck macht auf uns Elisabeth in Schillers Maria Stuart? (Klassenaufsatz.)
- U IIa. 1. Die Heimkehr des Odysseus. 2. Die Glocke als Begleiterin des Menschenlebens. 3. Der Freiherr vom Stein, des Rechtes Grundstein, der Feinde Eckstein, der Deutschen Edelstein. (Klassenaufsatz.) 4. Was treibt den Menschen in die Ferne? 5. Frankreichs und seines Königs Not vor dem Eingreifen der Jungfrau von Orleans. 6. Johannas Schuld und Sühne. (Klassenaufsatz.) 7. Das Abendmahl von Leonardo da Vinci. 8. Gertrud und Hedwig. 9. Tell, das Vorbild eines echten Patrioten. (Klassenaufsatz.)
- U II ref. 1. Wie kann man sich die in Schillers Gedicht „Das Siegesfest“ dargestellte Szene als Relief denken? 2. Der Gang der Verhandlungen auf dem Rütli. 3. Ein Besuch in der Ausstellung. (Klassenaufsatz.) 4. Die Ursachen der französischen Revolution. Nach H. v. Sybel. (Klassenaufsatz.) 5. Die Lage Frankreichs nach dem Prologe der „Jungfrau von Orleans“. 6. Die Versöhnung des Herzogs von Burgund mit Karl VII. nach Schillers „Jungfrau von Orleans“. 7. Die geschichtliche Entwicklung Krefelds. 8. Die Bedeutung der Photographie. 9. „Tages Arbeit, abends Gäste! Saure Wochen, frohe Feste! Sei dein künftig Zauberwort!“ (Klassenaufsatz.)

c) Französische Aufsätze.

- O I. 1. Les bouquinistes du quai Saint-Michel vus par le héros de la nouvelle de Coppée: „Le Coucher du Soleil“. 2. Retour de Napoléon de l'île d'Elbe. (Klassenaufsatz.) 3. Faites ressortir Trissotin, de la comédie de Molière „Les Femmes savantes“, comme le masque transparent de l'abbé Cotin, et Vadius comme celui du savant Ménage. 4. Naissance du régime féodal en France. (Klassenarbeit.) 5. La fable de Lafontaine „La Mort et le Bûcheron“ comme tableau des misères des classes inférieures sous l'ancien régime. 6. Exécution de Louis XVI. (Prüfungsaufsatz.)
- U Ia. 1. Le Marquis de la Seiglière tel qu'il se caractérise au premier acte de la comédie. 2. La Querelle du Cid. 3. Coup d'œil sur l'histoire de la langue française. 4. Quels événements ont contribué à exciter l'enthousiasme national des Allemands en 1806. 5. Découverte de l'Amérique. 6. L'armée prussienne après la bataille d'Jéna. (Klassenaufsatz.)
- U Ib. 1. La maison natale et les parents de Molière. 2. Louis XV donne une leçon à un bourgeois gentilhomme. 3. M. Jourdain, type du bourgeois gentilhomme dans la comédie de Molière. 4. 5. Palm, victime de la tyrannie de Napoléon. 6. Les Saint — Cyriens et la Vieille Garde. 7. Le Portier de Rambouillet. 8. L'entrevue de Tilsit. (Klassenaufsatz.) 9. Le Marquis de la Seiglière (Klassenaufsatz.) 10. Les Émigrés; L'Émigration. 11. Les Émigrés: Le Retour.

d. Aufgaben für die Reifeprüfung.

1. Deutscher Aufsatz: Welche Gründe bestimmen den Kurfürsten zu seinem Verhalten gegen den Prinzen von Homburg? (Nach Kleists Drama)
2. Französische Aufgabe: Exécution de Louis XVI.
3. Mathematische Aufgaben:
 - a) Welche Form müßten die zylindrischen Flüssigkeitsmaße erhalten, wenn nur darauf geachtet würde, daß Mantel und Grundfläche zusammen eine möglichst kleine Fläche darbieten, die Handlichkeit der Gefäße aber außer acht bliebe?
 - b) Der Rauminhalt einer Halbkugel soll durch einen zur Grundfläche parallelen Schnitt halbiert werden. Wie hoch sind die Teile? (kub. Gleichung).
 - c) Auf welchem Breitenkreise dauert der längste Tag $16\frac{1}{2}$ Stunden, wenn davon 8 m auf die Wirkung der Strahlenbrechung gerechnet werden?
 - d) Man verbinde den Brennpunkt der Parabel $y^2=2px$ mit dem Punkt der Scheiteltangente, der um $3p$ vom Scheitel entfernt ist, und bestimme zu dieser Sekante durch Rechnung und Zeichnung den Pol.
4. Physikalische Arbeit: Sammellinsen.
Zahlenbeispiel: Die Objektivlinse eines Mikroskops hat die Brennweite $f_1=0,5$ cm, die Okularlinse hat die Brennweite $f_2=6$ cm. Der Gegenstand hat von der Objektivlinse die Entfernung $a_1=0,51$ cm. Der Beobachter hat die deutliche Sehweite $S=30$ cm. Welche Vergrößerung liefert das Mikroskop, und wie lang ist es?

Vereinigter israelitischer Religionsunterricht

für die Schüler des Realgymnasiums, des Gymnasiums, der Oberrealschule und der Realschule.

Abteilung A. (Prima und Obersecunda) 2 Stunden wöchentlich. Religionsgeschichte: Geschichte der Juden vom Abschluß des Talmud bis zur Vertreibung der Juden aus Spanien. Einzelne Abschnitte aus der Geschichte der Juden Deutschlands: Moses Mendelssohn und seine Zeit. Bibelkunde: Das Buch Hiob. Religionslehre: Der Mensch und seine Bestimmung.

Abteilung B. (Untersecunda und Obertertia) 2 Stunden wöchentlich. Religionsgeschichte: Die Zeit von der Zerstörung bis zum Abschluß des Talmud in ausgewählten Bildern des Talmud. Die Juden in Deutschland bis zum 14. Jahrhundert. Religionslehre: Einzelne Abschnitte der Pentateuchs in ihrer Bedeutung für die Religionslehre (Schöpfung der Welt des Zehnwort).

Abteilung C. (Untertertia und Quarta.) Religionsgeschichte: Das Reich Israel. Die Profeten Joel, Amos und Hosea. Das Buch Esther. Religionslehre: Die Gebete der Hauptfeste. Das Zehnwort. Festzyklus.

Abteilung D. (Quinta, Sexta und Vorschule A) 2 Stunden wöchentlich. Religionsgeschichte: Die Stammväter. Wiederholung der Geschichte Moses. Religionslehre: Einzelne leichtere Gebete. Das Zehnwort. Festzyklus.

Turnen.

Die Anstalt besuchten (mit Ausschluß der Vorschulklassen) im Sommer 435, im Winter 431 Schüler; von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt	Von einzelnen Uebungen
a) auf Grund des ärztlichen Zeugnisses	i. Sommer 2, i. Winter 6, d. g. Jahr 38	i. Sommer 1, i. Winter 0 d. g. Jahr 25
b) wegen zu weiter Entfernung	i. Sommer — i. Winter — d. g. Jahr 20	— — —
Zusammen	i. Sommer 2, i. Winter 6, d. g. Jahr 58	i. Sommer 1, i. Winter 0, d. g. Jahr 25
Also von der Gesamtzahl der Schüler	i. Som. 0,45%, i. Wint. 1,39%, d. g. J. 13,3%	

Es bestanden bei 17 getrennt zu unterrichtenden Klassen 11 Turnabteilungen: zur kleinsten von diesen gehörten 24, zur größten 59 Schüler.

Die Schüler der Vorschule wurden von ihren Lehrern auf dem Spielplatz oder in der Turnhalle in geeignet gelegenen Halbstunden zu Freiübungen und Spielen angeleitet. Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 33 Stunden angesetzt. Ihn erteilten in I, OII, UII, UIII, IV, V: Gründel, OIII: Dr. Förster, UIII b, VI b: Dr. Kehrmann, VI a: Prof. Dr. Rembert.

Für das Turnen stehen der Schulhof sowie die auf demselben befindliche Turnhalle zu uneingeschränkter Benutzung. Auf dem Schulhofe befinden sich keinerlei feste Geräte; die Aufstellung eines Kletter- und Steigegerüsts ist des beschränkten Raumes wegen untunlich.

Bei guter Witterung wurde das Turnspiel bevorzugt. Die Spiele fanden statt auf dem Schulhofe und auf den städtischen Plätzen Sprödentel und Appellplatz.

Unter dem Protektorate des Direktors besteht eine Vereinigung von Schülern der oberen Klassen zu Pflege von Leibesübungen und Turnspielen auf dem Turnplatz bzw. in der Turnhalle.

Schwimmübungen wurden eifrig betrieben, auch im Winter. Die Zahl der Freischwimmer beträgt 144, das ist 33,1%: davon haben 17 das Schwimmen erst im Berichtsjahre gelernt.

II. Verfügungen der vorgesetzten Königlichen Behörden.

1. Verfügung des Kgl. Prov.-Schul-Kollegiums vom 5. April 1911: Die Wahl des Kandidaten Dr. Richard Schröder in Berlin zum Oberlehrer der Anstalt wird genehmigt.
2. Verfügung des Kgl. Prov.-Schul-Kollegiums vom 8. April 1911: Der Kandidat des höheren Schulamts Leo Kaas wird der Anstalt zur Ableistung des Probejahres überwiesen.
3. Verfügung des Kgl. Prov.-Schul-Kollegiums vom 28. Juni 1911: Vorschullehrer Hugo Wistorf wird auf seinen Antrag am 1. Juli 1911 in den Ruhestand versetzt.
4. Verfügung des Kgl. Prov.-Schul-Kollegiums vom 7. August 1911: Professor Dr. Carl Hagen wird auf seinen Antrag am 1. Oktober 1911 in den Ruhestand versetzt.
5. Allerhöchster Erlaß vom 25. Juli 1911: Dem Vorschullehrer a. D. Hugo Wistorf wird der Kronenorden 4. Klasse verliehen.
6. Verfügung des Kgl. Prov.-Schul-Kollegiums vom 16. August 1911: Die Wahl des Kandidaten Dr. Arthur Ochs zu Mettmann zum Oberlehrer der Anstalt wird genehmigt.
7. Verfügung des Kgl. Prov.-Schul-Kollegiums vom 18. August 1911: Die Wahl des Lehrers Heinrich Heyes zum Vorschullehrer wird genehmigt.
8. Verfügung des Kgl. Prov.-Schul-Kollegiums vom 20. August 1911: Die Berufung des Oberlehrers Dr. Rudolf Schlitt vom Realgymnasium zu Oberhausen (Rheinland) zum Oberlehrer an der Anstalt wird genehmigt.
9. Erlaß des Herrn Ministers, mitgeteilt vom Kgl. Prov.-Schul-Kolleg durch Verfügung vom 8. Sept 1911: „Die Dauer der Unterrichtsstunden ist allgemein auf 45 Minuten festzusetzen. Die Gesamtdauer der Pausen jedes Schultages ist wie bisher so zu bestimmen, daß durchschnittlich auf jede Lektion 10 Minuten, also etwa auf 5 Lektionen im ganzen 50 Minuten Pause gerechnet werden. Nach jeder Lehrstunde muß eine ausreichende, nach je 2 Lektionen eine größere Pause eintreten“.
10. Der Kgl. Provinzialschulrat Dr. Reese teilt am 2. Oktober 1911 mit, daß er das Dezernat über die Anstalt übernommen hat. (Der bisherige Dezernent Geheimer Regierungsrat Dr. Meyer ist mit dem 1. Oktober 1911 in den Ruhestand getreten.)
11. Verfügung des Kgl. Prov.-Schul-Kollegiums vom 6. Oktober 1911: Die Wahl des wissenschaftlichen Hilfslehrers Dr. Hermann Bergfeld zu Marburg (Bezirk Cassel) zum Oberlehrer der Anstalt wird genehmigt.
12. Verfügung des Kgl. Prov.-Schul-Kollegiums vom 23. Dezember 1911: Die Feier des 200. Geburtstages Friedrichs des Großen (24. Januar 1912) ist mit der Kaisersgeburtstagsfeier am 27. Januar 1912 zu verbinden.
13. Verfügung des Kgl. Prov.-Schul-Kollegiums vom 17. Dezember 1911: Die Einführung des Leitfadens der Erdkunde, Heft 1—6, von Pahde-Lindemann wird genehmigt.
14. Verfügung des Kgl. Prov.-Schul-Kollegiums vom 9. Januar 1912: Die Einführung des Rechenbuchs für die Vorschule, Heft 1—3, von F. Segger wird genehmigt.
15. Ferienordnung für das Schuljahr 1912:

Schluß		Beginn	
des Unterrichts.			
Ostern:	Freitag, den 29. März 1912.	Dienstag, den 16. April	1912;
Pfingsten:	„ „ 24. Mai „	„ „ 4. Juni	„
Herbst:	Mittwoch, „ 7. August „	Donnerstag, „ 12. September	„
Weihnachten:	Freitag, „ 20. Dez. „	Mittwoch, „ 8. Januar 1913.	
Schluß des Schuljahres: Mittwoch, den 19. März 1913.			

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 27. April. Die Pfingstferien dauerten vom 2. bis 13. Juni, die Hauptferien vom 3. August bis 13. September, die Weihnachtsferien vom 22. Dezember bis 9. Januar. — Der Hitze wegen wurde der Nachmittagsunterricht ausgesetzt am 7., 8., 13., 14., 21., 22., 25., 26 27., 28., 29., 31. Juli und am 1. und 2. August.

Während der Pfingstferien nahmen unter Leitung der Herren Professor Dr. Rembert und Turnlehrer Gründel 32 Schüler der Oberklassen an der deutschen Flottenvereinsfahrt nach Hamburg, Kiel und dem Kaiser-Wilhelmskanal teil. Der Ausflug verlief in jeder Hinsicht hoch befriedigend.

Vertretungen wegen militärischer Uebungen: Für Oberlehrer Dr. Förster vom 30. Juni bis 15. Juli.

Der Gesundheitsstand der Schüler war im Berichtsjahr im allgemeinen zufriedenstellend, doch kamen in den unteren Klassen vereinzelte Fälle von Scharlach vor und in der mittleren Vorschulklasse Fälle von Keuchhusten.

Schulfeierlichkeiten. Am 30. September wurde zu Beginn des Unterrichts des 100. Geburtstages der hochseligen Kaiserin Augusta gedacht. — Am 27. Januar wurde der 53. Geburtstag Sr. M. des Kaisers und Königs zugleich mit dem 200. Geburtstag (24. Januar) Königs Friedrichs des Großen gefeiert. Oberlehrer Dr. Kehrmann gedachte in seiner Festrede zunächst der Verdienste des großen Königs um sein Volk und sprach dann in sehr interessanter Weise über „Deutsches Volkstum im Auslande“. Die Deklamationen der Schüler, die Vorträge des Sängerkhores unter Leitung des Herrn Heyes, sowie die Darbietungen des Schülerorchesters unter Leitung des Oberprimaners Herbert Coenen führten gleichfalls meist in die Fridericianische Zeit und taten das Ihre dazu, um die Feier zu einer durchaus würdigen zu gestalten.

Auch in diesem Jahre fand wieder auf Anregung des Herrn Professors Hellmuth ein Samariterkursus statt, in dem die Schüler der Prima in etwa 20 Lektionen zur ersten Hilfeleistung bei Unglücksfällen ausgebildet wurden. Dem Herrn Dr. med. Ewald Kirch, dem selbstlosen und verständnisvollen Leiter des Kursus und seinem Mitarbeiter Herrn Kolonnenführer Furth sei hiermit nochmals der herzlichste Dank ausgesprochen für ihre aufopfernde, ersprißliche Tätigkeit.

Die schriftliche Reifeprüfung fand statt vom 30. Januar bis 3. Februar, die mündliche unter dem Vorsitze des zum Kgl. Kommissar ernannten Direktors am 13. und 14. März. Der Prüfung unterzogen sich 27 Oberprimaner, die alle bestanden, 12 davon unter Befreiung von der mündlichen Prüfung.

Besichtigungen der Anstalt. Am 29. November wohnte Herr Provinzialschulrat Dr. Reese dem Unterricht in mehreren Klassen bei, desgleichen einer Sitzung des Kgl. pädagogischen Seminars und einer allgemeinen Lehrerkonferenz.

Veränderungen in der Organisation der Anstalt: Die mit Beginn des Schuljahrs 1905 eingerichtete Reformklasse nach Frankfurter System wurde als Reform-Obersekunda weitergeführt und wird im kommenden Schuljahr Reform-Unterprima werden. Um für die dadurch vermehrte Klassenzahl Raum zu schaffen, wurde das der Anstalt gegenüber liegende Haus Luisenstraße 107 gemietet, in dem 4 Klassen untergebracht werden können. Auch die in einer benachbarten Volksschule untergebrachte Vorschulklasse kann nunmehr wieder mit der Anstalt verbunden werden.

Veränderungen im Kuratorium. Das älteste Mitglied des Kuratoriums, der Beigeordnete Herr Geheimer Kommerzienrat Emil de Greiff, hat am 17. Juli seine sämtlichen städtischen Ehrenämter aus Gesundheitsrücksichten niedergelegt und ist damit auch aus dem Kreise unseres Kuratoriums geschieden, dem er seit dem 1. Januar 1877, also fast 35 Jahre angehört hatte. Bei dem hohen Interesse und dem eingehenden Verständnis, welches Herr Geheimer de Greiff allen Schulfragen entgegenbrachte und bei der Klarheit, mit der er sie zu durchdringen wußte, war sein Einfluß auf die Entwicklung unseres höheren Schulwesens ein hoch bedeutsamer, ja sein Name wird mit der Geschichte des Realgymnasiums dauernd verbunden sein. Möge das hochverdiente scheidende Mitglied unseres Kuratoriums versichert sein, daß sich alle Freunde unseres höheren Schulwesens ihm zu herzlichem

Danke dauernd verpflichtet fühlen. — An Stelle des Herrn Geheimrats de Greiff wurde der Stadtverordnete Herr Dr. med. Otto Scheffels zum Mitglied des Kuratoriums gewählt. — Am 1. Januar legte der Stadtverordnete Herr Johannes Blum sein Amt als Mitglied des Kuratoriums nieder, nachdem er ihm 2 Jahre lang angehört hatte. Auch dem scheidenden Herrn Blum sei für das warme Interesse, das er unserer Anstalt entgegengebracht hat, herzlichster Dank ausgesprochen. An Stelle des Herrn Blum wählte die Stadtverordneten-Versammlung den Stadtverordneten Herrn Karl Maurenbrecher zum Mitglied des Kuratoriums. Mit ihm tritt kein Neuling in diesen Kreis, sondern ein wohlwollender Schulfreund, der dem Kuratorium schon vom 1. Juli 1902 bis 31. Dezember 1909 angehört hatte.

Veränderungen im Lehrkörper. Mit Beginn des Schuljahres trat der an die Stelle des nach Koblenz berufenen Oberlehrers Kuckertz gewählte Oberlehrer Dr. Richard Schröder sein Amt an. — Die Vertretungen für die schon im vorigen Schuljahr Krankheit halber beurlaubten Herren Vorschullehrer Wistorf, Professor Dr. Hagen und Vorschullehrer Remond mußten fortgesetzt werden, für Wistorf trat wieder Lehrer Heyes ein, der Unterricht Hagens wurde von den Kandidaten Fassbender, Dr. von der Helm und Dr. Stütting übernommen, für Remond trat wieder Lehrer Beckers ein. Ganz besonderer Dank gebührt hierbei der städtischen Schulverwaltung für die Bereitwilligkeit, mit der sie die Herren Heyes und Beckers zur Verfügung stellte, denn sonst wäre der Unterricht in der Vorschule nicht in geordneter Weise durchführbar gewesen. Die Hoffnung der drei erkrankten Herren auf baldige volle Genesung sollte sich leider nicht erfüllen; Vorschullehrer Remond mußte das ganze Schuljahr hindurch weiter vertreten werden, Vorschullehrer Wistorf entschloß sich, um seiner Genesung sicherer entgegen zu gehen, zum 1. Juli 1911 seine Versetzung in den Ruhestand nachzusuchen. Diese wurde ihm auch unter Verleihung des Kgl. Kronenordens 4. Klasse bewilligt. Professor Dr. Hagen gedachte auch in den Ruhestand überzutreten und zwar am 1. Oktober 1911, ist aber bereits am 3. September an Herzschwäche sanft entschlafen. An die Stelle Wistorfs trat am 1. Juli endgiltig sein bisheriger Vertreter Lehrer Heinrich Heyes, an die Stelle Hagens am 1. Oktober Oberlehrer Dr. Arthur Ochs vom Realprogymnasium zu Mettmann. — Die Verluste, welche die Anstalt durch das Ausscheiden der Herren Hagen und Wistorf erlitten hat, sind recht schmerzlich. Prof. Dr. Hagen hat seine ganze 37-jährige Dienstzeit dem hiesigen Realgymnasium gewidmet und während dieser Zeit geleitet von idealer Berufsauffassung, von echt wissenschaftlichem Sinn und verständnisvollem Eingehen auf die Knaben- und Jünglingsnaturen nicht nur reiche Lehrerfolge erzielt, sondern sich auch die Zuneigung seiner Schüler und hohe Achtung bei deren Eltern erworben. Uns Lehrern war der liebe Verstorbene durch sein frisches, natürliches, echt rheinisch-liebenswürdiges Wesen ebenso sehr wie durch seine edle Denkungsart ein lieber, unersetzlicher Freund geworden, der das Vertrauen von Alt und Jung besaß, dessen Dahinscheiden wir auf das Tiefste beklagen und dem wir stets ein treues, und ehrendes Andenken bewahren werden. — Vorschullehrer Wistorf ist in den Ruhestand getreten nach 34-jähriger Tätigkeit im Schuldienst, er hat erst an den Volksschulen zu Materborn und Crefeld gewirkt, dann von 1883 bis 1898 am hiesigen Gymnasium und von da an am Realgymnasium. Für die im Schuldienste bewiesene Pflichttreue und für seine unterrichtlichen Erfolge durfte der Unterzeichnete dem scheidenden Amtsgenossen den Dank und die Anerkennung der vorgesetzten Behörde aussprechen und seinen eigenen herzlichsten Dank daran anschließen. Möge die erbetene Ruhe dem treuen Mitarbeiter bald volle Genesung bringen. — Der zur Ableistung des Probejahres der Anstalt überwiesene Kandidat des höheren Schulamts Leo Kaas hat periodisch folgenden Unterricht erteilt: Latein, Geschichte und Erdkunde in Untersekunda A. und Deutsch in Unterprima A. — Für das kommende Schuljahr 1912 wurden zwei neue Oberlehrerstellen begründet mit Rücksicht auf die Weiterführung der Reformklassen und die nötig gewordene Teilung der Oberprima. Berufen wurden in diese beiden Stellen Oberlehrer Dr. Rudolf Schlitt vom Realgymnasium in Oberhausen und der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Hermann Bergfeld von der Oberrealschule zu Marburg.

Die Leitung des mit der Anstalt verbundenen Kgl. pädagogischen Seminars lag in den Händen des Direktors und der Professoren Dr. Pahde und Dr. Meier. Mit dem Beginn des Winterhalbjahres wurden dem Seminar folgende Kandidaten überwiesen: 1. Dr. Johannes Fischer aus Brohl. 2. Dr. Alexander Kabza aus Bleialf. 3. Dr. Eduard Kremer aus Boppard. 4. Jakob Lehnen aus Hohenfels (Kreis Daun). 5. Richard Liebig aus Letmathe. 6. Joseph Schwiager aus Königswinter. 7. Richard Speicher aus Tüttlingen (Kreis Saarbrücken). 8. Dr. Joseph Weidmann aus M. Gladbach.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

	A. Hauptanstalt.										B. Vorschule				Ges.-Summe
	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.	1	2	3	Sa.	
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	31	35	32	37	42	56	49	67	86	435	40	35	39	114	549
2. " " " Winterhalbjahres	31	34	30	36	43	55	48	68	86	431	40	36	38	114	545
3. Am 1. Februar 1912	29	34	30	35	43	54	48	67	86	426	40	37	35	112	538
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1912.	19,2	17,9	17,2	16	15	14,2	12,7	11,10	10,8		9,5	8,5	7,1		

2. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Konfession bzw. Religion								Staatsangehörigkeit			Heimat						
	A. Hauptanstalt				B. Vorschule				A. Hauptanstalt		B. Vorschule	A. Hauptanstalt		B. Vorschule				
	evangelisch	katholisch	Dissidenten	jüdisch	evangelisch	katholisch	Dissidenten	jüdisch	Preußen	nicht preussische Reichsangehörige	Ausländer	Preußen	nicht preussische Reichsangehörige	Ausländer	aus dem Schulort	von außerhalb	aus dem Schulort	von außerhalb
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	255	138	2	40	60	42	—	12	435	—	—	117	—	—	373	62	110	4
2. " " " Winterhalbjahres	252	137	2	40	61	42	—	11	431	—	—	115	—	—	373	58	110	4
3. Am 1. Februar 1912	248	136	2	40	61	40	—	11	426	—	—	112	—	—	371	55	109	3

3. Uebersicht über die Reifeprüflinge.

Die mit * bezeichneten Prüflinge wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

Ostertermin 1912.

Nro.	Name des Prüflings	Geburtsort	Geburtstag	Be- kennt- nis	Des Vaters		Dauer des Schulbesuchs in Jahren		Gewählter Beruf oder Studium
					Stand	Wohnort	über- haupt	in Prima	
1	*Bathe, Hans	Crefeld	25. 8. 93	ev.	Druckerei- besitzer	Crefeld	10	3	Bergfach
2	Bohnen, Paul	Linz a. Rh.	8. 10. 92	kath.	Kaufmann	Crefeld	7	2	Medizin
3	Causin, Wilhelm	Oberkassel b. Düsseld.	25. 5. 92	kath.	Ingenieur	Oberkassel b. Düsseldorf	3	2	Medizin
4	Coenen, Herbert	Crefeld	14. 2. 94	menn.	Rohseiden- händler	Crefeld	9	2	Kaufmanns- stand
5	Devries, Hugo	Goch	23. 1. 92	isr.	Kaufmann	Goch	2½	2	Zahnheil- kunde
6	Elfes, Josef	Crefeld	13. 9. 91	kath.	Kartonnage- fabrikant	Crefeld	7	2	Medizin
7	Elkan, Alfred	Crefeld	30. 7. 93	isr.	Papier- fabrikant	Crefeld	9	2	Kaufmanns- stand
8	Fischer, Paul	Crefeld	23. 10. 92	ev.	Vorschul- lehrer	Crefeld	9	2	Kaufmanns- stand
9	*Gottchow, Albert	Crefeld	26. 6. 91	ev.	Dampf- wäscherei- besitzer	Fürstenwalde a. Spr.	3	2	Graphik
10	de Greiff, Hans	Cöln a. Rh.	30. 10. 93	ev.	Kaufmann	Cöln	5	2	Hüttenfach

Die Berechtigung zum einjährigen Heeresdienst erwarben am Ostertermin 1911: 38 Untersekundaner, von denen 16 zu einem praktischen Berufe abgingen.

Nro.	Name des Prüflings	Geburtsort	Geburtstag	Be- kennt- nis	Des Vaters		Dauer des Schulbesuchs in Jahren		Gewählter Beruf oder Studium
					Stand	Wohnort	über- haupt	in Prima	
11	*Hackstein, Werner	Crefeld	1. 5. 94	ev.	Kaufmann	Crefeld	9	2	Medizin
12	Heise, Werner	Crefeld	14. 5. 92	ev.	Seidenwaren- händler	Crefeld	11	3	Medizin
13	*Hieronymus, Fritz	Crefeld	17. 3. 94	ev.	Fabrikant	Crefeld	9	2	Kaufmanns- stand
14	Hoffmann, Max	Coblenz	5. 2. 93	isr.	Kaufmann	Viersen	3	2	Medizin
15	*Kreutzer, Wilhelm	Crefeld	26. 3. 93	ev.	Metzger- meister	Crefeld	9	2	Mathematik und Natur- wissenschaft
16	*Krüll, Arthur	Crefeld	27. 4. 93	kath.	Telegraphen- Bauführer	Crefeld	7½	2	Neuere Sprachen
17	Leendertz, Otto	Crefeld	28. 9. 93	ev.	Rentner	Crefeld	9	2	Rechts- wissenschaft
18	*Löwenthal, Kurt	Crefeld	12. 3. 94	isr.	Kaufmann	Crefeld	9	2	Rechts- wissenschaft
19	*Lüdke, Willy	Erfurt	6. 6. 92	ev.	Postdirektor	Viersen	2½	2½	Wasser- Baufach
20	Mohr, Georg	Sorau	15. 12. 91	kath.	Stabs- Veterinär	Crefeld	6	2	Veterinär- Medizin
21	*te Neues, Ernst	Crefeld	19. 3. 94	menn.	† Seiden- fabrikant	Crefeld	9	2	Rechts- wissenschaft
22	*Pott, Werner	Crefeld	1. 1. 92	kath.	Weberei- Besitzer	Elberfeld	4½	2	Kaiserl. Marinedienst
23	*Ricken, Wilhelm	Kamp (Mörs)	1. 4. 92	ev.	Kaufmann	Kamp (Mörs)	3	2	Mathematik und Natur- wissenchaft
24	Scheidges, Kurt	Crefeld	15. 11. 92	kath.	Kaufmann	Crefeld- Bockum	10	3	Medizin
25	*Schmitz-Winnenthal, Karl	Orsoy (Land)	4. 1. 91	kath.	Ritterguts- besitzer	Winnenthal	3	2	Forstfach
26	Scholz, Berthold	Crefeld	13. 4. 92	kath.	Rektor	Crefeld	9	2	Handels- wissen- schaften
27	Tinchon, Kurt	Crefeld	7. 6. 91	ev.	Kaufmann	Crefeld	12	3	Kaufmanns- stand

V. Sammlung von Lehrmitteln.

I. An Geschenken wurden der Anstalt überwiesen:

Chr. G. Hottinger, Der deutsch-französische Krieg 1870—71. 15. Auflage. Südende-Berlin. (Geschenk des Herrn Ministers.)

Urkunden und Aktenstücke zur Geschichte des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg. Bd. 20, 1 und 2. Herausgegeben von Fr. Fehling, Berlin, 1911. (Geschenk des Herrn Ministers)

Geschenke für die chemisch mineralogische Sammlung: Oberprimaner Pott: Proben von Kunstseide
Sextaner Hans Joachim Puff: Stalagmit aus der Beatushöhle bei Interlaken. Sextaner Jan Crous: Kupferschiefer aus Eisleben. Sextaner Sebrecht: Petrefakten in Solenhofer Schiefer.

Für die naturbeschreibende Sammlung: Albert Seebrecht VIa: vier Solenhofer Platten mit Abdrücken; Kurt Rembert VIa: eine große Pilzkoralle; Mathias Kamp IVb: die Haut eines jungen Krokodils.

II. Aus etatsmäßigen Mitteln wurden angeschafft für die Lehrerbibliothek:

Fr. Giese, Der Beamtencharakter der Direktoren und Oberlehrer an den nicht vom Staate unterhaltenen höheren Lehranstalten in Preußen, Leipzig und Dresden. 1911. — K. Laemmel, Die Reformation der nationalen Erziehung. Zürich, 1910. — G. Ewald, Die Freude am Erlernen. Frankfurt a. M., 1910. — M. Rubner, Unsere Ziele für die Zukunft. Rede. Leipzig, 1910. — Flugschriften des Bundes für Schulreform. 1. Aufgaben und Ziele des Bundes. Leipzig 1910. — A. Jensen und W. Lamszus, Unser Schulaufsatz, ein verkappter Schundliterat. Hamburg, 1910. — E. L. Fischer, Systematische Anleitung zur Willens- und Charakterbildung. Berlin, 1910. — W. Müller, Amerikanisches Volksbildungswesen. Jena, 1910. — A. Graf, Schülerjahre. Erlebnisse und Urteile namhafter Zeitgenossen. Berlin-Schöneberg, 1912. — Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen des Königreichs Preußen seit dem Jahre 1879. Band 80—87. Berlin, 1911. — C. Rethwisch, Jahresberichte über die höheren Schulen. XXV. Jahrgang. 1910, Berlin, 1911. — M. Walter, Englisch nach dem Frankfurter Lehrplan. 1. Teil. 2. Auflage. Marburg i. H. 1910. — M. Walter, Der Gebrauch der Fremdsprache bei der Lektüre in den Oberklassen. Marburg i. H. 1905. — F. W. Foerster, Schuld und Sühne. München, 1911. — F. Dreher, Professor Dr. Dieffenbach 1786—1860. Sein Leben und Wirken. Friedberg, i. W. 1911. — J. Ziehen, Volkserzieher. Leipzig, 1911. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. Bd. IV, Abt. I, Bd. III, L. 12; Bd. XII, L. 8; Bd. XIII, L. 10; Bd. XIV, L. 1, Leipzig, 1911. — L. K. Weigand, Deutsches Wörterbuch. 2 Bde. 5. Aufl. Gießen, 1909—10. — M. Morris, Der junge Goethe. Bd. 4—6. Leipzig, 1910—12. — A. Schirmer, Wörterbuch der deutschen Kaufmannsprache. Straßburg, 1911. — R. Eilenburger, Pennälersprache. Entwicklung, Wortschatz und Wörterbuch. Straßburg, 1910. — Goethes Werke. Herausgegeben im Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen. Bd. 51 und 52. Weimar, 1911. — O. Jäger, Homer und Horaz im Gymnasialunterricht. München, 1905. — G. Schimmelpfeng, Erziehliche Horazlehre. 2. Aufl. Berlin, 1899. — W. A. Detto, Horaz und seine Zeit. 2. Aufl. Berlin, 1892. — W. Gemoll, Die Realien bei Horaz. 4. Hefte. Berlin 1892—95. — M. J. Wolff, Molière, Der Dichter und sein Werk. München, 1910. — H. Klinghardt und M. de Fourmestraux, Französische Intonationsübungen für Lehrer und Studierende. Cöthen, 1911. — E. Durning-Lawrence, Bacon is Shakespeare. London, 1910. 8°. — P. Alvor, Das neue Shakespeare-Evangelium. 2. Aufl. Hannover, 1907. — (U. Bräker) Etwas über William Shakespeares Schauspiele. Berlin, 1911. — D. Schaefer, Deutsche Geschichte. 2 Bände. Jena, 1910. — A. Friedensburg, Cavour. Bd. I. Gotha, 1911. — H. Grisar, Luther. Bd. 2. Freiburg i. Br. P. Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch. Jahrgang 15. 1911. Berlin und Leipzig. — Jahrbuch der Naturwissenschaften. 1910—1911. 26. Jahrgang. Freiburg i. B. 1911. — A. von Oettingen, Die Schule der

Physik. Braunschweig, 1910. — P. Treutlin, Der geometrische Anschauungsunterricht. Leipzig und Berlin, 1911. — O. von Kirchner, Blumen und Insekten. Leipzig und Berlin, 1911. — W. Wunstorf und G. Fliegel, Die Geologie des Niederrheinischen Tieflandes. Berlin, 1910. — (A. Giesecke-Teubner.) Schaffen und Schauen. Ein Führer ins Leben. Bd. 1 und 2 2. Aufl. Leipzig und Berlin, 1911. — H. Ritter, Das Jülicher Land. Berlin, 1912. — M. Sauerlandt, Michelangelo. Düsseldorf und Leipzig. — E. von Philippowich, Die Entwicklung der wirtschaftlichen Ideen im 19. Jahrhundert. Tübingen, 1910. — A. Adler, Leitfaden der Volkswirtschaftslehre. 6. Aufl. Leipzig, 1910. — Statistisches Jahrbuch des Deutschen Reichs. 32. Jahrgang 1911. Berlin, 1911. — A. Vierkandt u. A., Allgemeine Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte. Erste Hälfte. Leipzig und Berlin, 1911. — E. Weber, Angewandtes Zeichnen. Leipzig und Berlin, 1911. — H. Stauber, Zur Reform des Zeichenunterrichts. Zürich, 1911.

Folgende Zeitschriften wurden gehalten:

Fauth und Köster, Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. — Becher, Hoffmann, Wildermann, Monatsblätter für den katholischen Religionsunterricht. — Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. — Krumme, Pädagogisches Archiv. — Ilberg und Richter, Neue Jahrbücher für das klassische Altertum. — Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Viëtor, Die neueren Sprachen. — Zarncke, Literarisches Zentralblatt. — Delbrück, Preußische Jahrbücher. — Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. — Poske, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. — Euler und Eckler, Monatsschrift für das Turnwesen. — Köpke und Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen. — Deutsche Blätter für Zeichen- und Kunstunterricht.

VI. Stiftungen.

1. Witwen- und Waisenkasse des Realgymnasiums.

- Der Vermögensstand betrug am 31. März 1911 69274 Mark 2 Pfg.

2. Stipendien.

a. Kopstadtsches Stipendium.

Der Jahresertrag des Kopstadtschen Stipendium-Vermächtnisses wurde durch Beschluß des Kuratoriums dem Oberprimaner Arthur Krüll zuerkannt.

b. Das Hertzsche Stipendium

dem Unterprimaner Balduin van den Heuvel und dem Obertertianer Siegfried Elias.

VII. Mitteilungen

an die Schüler und deren Eltern.

Die Berechtigungen der Realgymnasien sind nunmehr denen der Gymnasien gleichgeordnet, nachdem die Abiturienten nicht nur, wie früher zu den philosophischen, sondern auch zu den juristischen und medizinischen Universitätsstudien zugelassen worden sind. Nur zum Zwecke des Studiums der Theologie muß vorläufig noch eine Ergänzungsprüfung abgelegt werden.

Das Schulgeld beträgt nach dem Beschlusse der Stadtverordneten vom 1. April 1909 an

	bei einem Einkommensteuersatze der Eltern	}	bis zu 16 Mk.	120 Mk.
			von 21—26 Mk.	130 "
			" 31—36 "	140 "
			" 44—52 "	150 "
			" 60—70 "	160 "
			" 80 u. m. "	170 "
von auswärtigen Schülern durchweg				200 "
für einheimische Vorschüler				100 "
für auswärtige Vorschüler				150 "

das Eintrittsgeld für Einheimische 6, für Auswärtige 12 Mk.

Auf mehrfach ausgesprochenen Wunsch sei hier das Wesentliche mitgeteilt aus den polizeilichen Bestimmungen über die Zulassung von solchen Schülern zur Schule, die zwar selbst gesund sind, in deren Wohnung aber ansteckende Krankheiten herrschen.

Zunächst bescheinigt der Hausarzt, daß der Schüler ohne Ansteckungsgefahr die Schule besuchen kann, dieses Zeugnis ist dem Kgl. Kreisarzt zur Begutachtung vorzulegen. Hat der Kreisarzt seine Zustimmung gegeben, so ist dessen Bescheinigung dem betreffenden Polizei-Kommissariat zu übermitteln. Das Polizei-Kommissariat benachrichtigt alsdann die Schule, ob der Schüler wieder zugelassen werden darf.

Der Unterricht im Schuljahr 1912 beginnt Dienstag, 16. April, vormittags 8 Uhr. Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete Montag, den 15. April, vormittags 8—10 Uhr, im Schulgebäude entgegen.

Auch können Anmeldungen schon während der Osterferien gemacht werden auf Meldescheinen, die bei dem Schuldienere an Wochentagen von 12—1 unentgeltlich zu haben sind, und zur gleichen Tageszeit nach der Ausfüllung ebenda wieder abgegeben werden können.

Die Aufnahme in die unterste Vorschulklasse kann mit vollendetem 6. Lebensjahre, die Aufnahme in die Sexta mit vollendetem 9. Lebensjahre, aber nicht mehr nach vollendetem 12. erfolgen.

Bei der Anmeldung von Schülern ist ein Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule oder ein beglaubigtes Zeugnis über etwaigen Privatunterricht und Betragen, ein Geburtsschein, sowie ein Impfschein, bei Schülern, welche das 12. Lebensjahr vollendet haben, eine Bescheinigung über die zweite Impfung vorzulegen.

Crefeld, den 29. März 1912.

Professor Dr. Schwabe,
Realgymnasialdirektor.

Verzeichnis der Lehrbücher,

welche am Realgymnasium gebraucht und in den hiesigen Buchhandlungen gebunden zu den beigefügten Preisen verkauft werden.

Fach	Titel	Mark	Pf.	Prima	O.-Sec.	U.-Sec.	O.-Tertia	U.-Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Ref.Sexta	RefQuinta	RefQuarta	Ref.-U.-T.	Ref.-O.-T.	Ref.-U.-S.	Ref.-O.-S.	Ref.-U.
Religion	evang. Zahn, Biblische Historien	1 05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Voelker, Biblisches Lesebuch	1 80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Noack, Hilfsbuch, Ausgabe B	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Die Bibel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Spruch- und Liederkanon	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	kath. Biblische Geschichte für die katholische Volksschule (Schwann-Düsseldorf)	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsch	Katholischer Katechismus (Barth-Aachen)	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Rauschen, 1. Teil Kirchengeschichte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2. „ Grundriß der Apologetik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3. „ Glaubenslehre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	4. „ Sittenlehre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Liermann-Prigge, Deutsches Lesebuch I	2 20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Liermann-Schmidt „ „ II	2 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Liermann-Höfer „ „ III	2 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Liermann-Vilmar „ „ IV	2 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Liermann-Pappritz „ „ V	2 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Liermann-Butzer „ „ VI	2 60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Lateinisch	Prigge, Deutsche Satz- und Formenlehre B	1 80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Buschman, Deutsches Lesebuch für Oberkl. I	2 70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ „ „ „ II u. III	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Regeln und Wörterverzeichnis	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	H. J. Müller, Lateinische Schulgrammatik, vornehmlich zu Ostermanns Lateinischen Uebungsbüchern. Ausgabe B	2 60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ostermann-Müller, Lateinisches Uebungsbuch Ausgabe A für Sexta	1 60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ „ „ „ Quinta	2 20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ „ „ „ Quarta	2 40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ „ „ „ Tertia	2 40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ B „ Ref. Teil 1 u. 2 Teil 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Französisch	Caesar, de bello Gallico ed. Fügner. Schülerausgabe. Text und Erklärungen. (Teubner)	4 20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ploetz-Kares, Elementarbuch C	2 30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ „ „ „ F	2 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ „ Uebungsbuch A Heft I	1 40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ „ „ „ II	1 30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ „ „ „ III	1 20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ „ „ „ F	2 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Sprachlehre	1 60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gropp u. Hausknecht, Auswahl franz. Gedichte	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Englisch	Dubislav und Boek, Kurzgefaßtes Lehr- und Uebungsbuch der engl. Sprache. Ausg. B	3 40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Dubislav und Boek, Elementarbuch B	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ „ „ „ Uebungsbuch	2 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ „ „ „ Schulgrammatik	1 90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gropp u. Hausknecht, Auswahl engl. Gedichte	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Fach	Titel	Mark	Pf.	Prima	O.-Sec.	U.-Sec.	O.-Tertia	U.-Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Ref. Sexta	Ref. Quinta	Ref. Quart.	Ref. U.-T.	Ref. O.-T.	Ref. U.-S.	Ref. O.-S.	Ref.-U. I.
Geschichte	Fr. Neubauer, Lehrb. d. Geschichte f.h. Lehranst.																		
	I. Geschichte des Altertums	1	60																
	II. Deutsche Geschichte für mittl. Klassen	3																	
	III. Geschichte des Altertums	2																	
	IV. Deutsche Geschichte bis z. Westf. Frieden	2																	
	V. Vom Westf. Frieden bis auf unsere Zeit	2	40																
	F.W. Putzgers, Historisch. Schulatlas 26. ff. Auf.	3																	
Erdkunde	Pahde-Lindemann, Leitfaden für Erdkunde I		60																
	" " " " " II		60																
	" " " " " III		60																
	" " " " " IV		60																
	" " " " " V		60																
	" " " " " VI		60																
	Pahde, Rheinprovinz		90																
	Debes, Schulatlas für mittlere Unterrichtsstufen		150																
	Diercke und Gaebler, Schulatlas		7																
Rechnen	Müller-Pietzger, Ausgabe C in 1 Bde.	2	40																
Mathematik	Gandtner, analytische Geometrie	1	50																
	Handel, Kegelschnittslehre	1	40																
	August, Logarithmen	1	60																
	Müller, Mathematik auf den Gymnasien und Realschulen B. I	2	20																
	B. II. Abteilung 1	2	80																
	Müller und Kutnewsky, Aufgabensammlung B I	2	80																
Physik	Börner, Vorschule der Experimentalphysik	1	80																
	" Lehrbuch der Physik	6																	
Chemie	Lorscheid, Anorganische Chemie	4	10																
Natur- beschreibung	Wossidlo, Leitfaden der Botanik	3	30																
	" " " Zoologie I	3																	
Gesang	Erck und Greef, Liederkranz. 1. Heft, Ab- teilung B		80																
	Schauenburg und Erck, Schulgesangbuch (für die evangelischen Schüler)	1																	
	Günther und Noack, Aiederschatz	2	70																

Die Bücher, welche in den verschiedenen Klassen gebraucht werden, sind an den betr. Stellen der Tabelle durch * bezeichnet.

Fach		U- Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Ref. Sexta	Ref. Quinta	Ref. Quart.	Ref. U.-T.	Ref. O.-T.	Ref. U.-S.	Ref. O.-S.	Ref.-U. I.
Geschichte	Fr. Neubauer, Lehrb. d. I. Geschichte des A		*										
	II. Deutsche Geschic		*										
	III. Geschichte des A												
	IV. Deutsche Geschic												
	V. Vom Westf. Fried F. W. Putzgers, Histori		*										
Erdkunde	Pahde-Lindemann, Le		*										
	" " "		*										
	" " "		*										
Rechnen	Pahde, Rheinprovinz Debes, Schulatlas für n Diercke und Gaebler,		*										
	Müller-Pietzger, Ausg		*										
Mathematik	Gandtner, analytrisch Handel, Kegelschnitts August, Logarithmen		*										
	Müller, Mathematik Realschulen B. B. II. Abteilung		*										
	Müller und Kutnewsky		*										
Physik	Börner, Vorschule de Lehrbuch de		*										
Chemie	Lorscheid, Anorganis		*										
Natur- beschreibung	Wossidlo, Leitfaden		*										
	" "		*										
Gesang	Erck und Greef, Lie teilung B . . .		*										
	Schauenburg und Erck die evangelisch Günther und Noack,		*										

Die Bücher, welche in d

, sind an den betr. Stellen

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 8 9 10 11 12 13 14 15 17 18 19

R G B W C Y M K G

